

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Lehmen am Donnerstag, den 22.06.2017 um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Lehmen**

Die schriftliche Einladung erfolgte mit Datum vom 09.06.2017.

Sitzungstag und Tagesordnung waren ortsüblich bekannt gemacht.

Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Günter Deis sind anwesend:

Annette Breitzkreutz -	1. Ortsbeigeordnete
Rosemarie Hölcker -	2. Ortsbeigeordnete zugl. Ratsmitglied
Michael Blechschmidt -	Ortsvorsteher Moselsürsch, zugl. Ratsmitglied
Achim Haupt -	stellv. Ortsvorsteher Moselsürsch zugl. Ratsmitglied

die Ratsmitglieder:

Stefan Allmang  
Christine Altmeyen  
Wolfgang Bruns  
Helmut Deis  
Guido Molitor  
Martin Ibal  
Mathias Knerr  
Jutta Lellmann  
Heike Sulzbacher  
Arnold Waschgler  
Uwe Weber ab 19.54 Uhr, TOP 2  
Christoph Stoffel  
Jens Weber

außerdem ist anwesend: von der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel,  
Frido Spitzlei - als Beauftragter und gleichzeitig als Schriftführer

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates und begrüßt die zahlreichen Zuhörer, die Ratsmitglieder, den Vertreter der Verbandsgemeindeverwaltung, sowie Herrn Scholz von der Rhein-Zeitung Koblenz. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

## **Tagesordnung:**

- 1. Bauleitplanung der Ortsgemeinde Lehmen**  
**Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Unter den Lehmerhöfen“**
- 2. Antrag auf erneute Beratung zur Beitragserhebung auf der Grundlage wiederkehrender Beiträge zur Straßenausbaubeitragssatzung**  
(Antrag von Ratsmitglied Martin Ibald)
- 3. Kindertagesstätte Rappelkiste**  
Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrages zur Erneuerung des Sonnenschutzes
- 4. Haushalt 2017**
  - a) Beratung und Beschlussfassung über die eingereichten Vorschläge der Einwohner zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2017
  - b) Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen der Ortsgemeinde Lehmen für das Haushaltsjahr 2017
- 5. Mitteilungen/Anregungen/Verschiedenes**

## **TOP 1 Bauleitplanung der Ortsgemeinde Lehmen**

### **3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Unter den Lehmerhöfen“**

Aufgrund eines Ersuchens von privater Seite hat der Ortsgemeinderat am 15.12.2016 das Bebauungsplanverfahren eingeleitet. Städtebauliche Ziele sind die Änderung der bebaubaren Flächen und der grünordnerischen Festsetzungen für die Parzellen Flur 27, Flurstücke 174 und 30/10. Das Bebauungsplangebiet „Unter den Lehmerhöfen“ soll sich um die Parzelle 27-30/10 vergrößern, während das Bebauungsplangebiet „Lehmerhöfe 1“ entsprechend kleiner wird.

Die Planänderung erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch.

1. Der Ortsgemeinderat stimmt dem vorliegenden Planentwurf bestehend aus einem Satzungstext, einer Planzeichnung, Textfestsetzungen und einer Begründung sowie einer artschutzrechtlichen Potenzialanalyse zu und beauftragt die Verwaltung die nächsten Verfahrensschritte einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

2. Da die Bebauungsplanänderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch erfolgt, wird auf die frühzeitige Beteiligung der Träger für öffentliche Belange verzichtet. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung soll in Form einer öffentlichen Versammlung erfolgen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **TOP 2 Antrag auf erneute Beratung zur Beitragserhebung auf der Grundlage wiederkehrender Beiträge zur Straßenausbau-Beitragsatzung**

Vor gut 3 Jahren hat der damalige Ortsgemeinderat mit 14 zu 2 Stimmen eine Satzung zur Einführung des wiederkehrenden Beitrages beschlossen. In einem anschließenden Bürgerentscheid war die Mehrheit der Bevölkerung gegen die Einführung eines wiederkehrenden Betrages. Der Ortsgemeinderat kann einen Bürgerentscheid frühestens nach 3 Jahren abändern (§ 17 a Abs. 8 Gemeindeordnung). Ratsmitglied Martin Ibald hat den Antrag gestellt, sich mit dem Thema nochmals zu befassen, da sich nach seiner Auffassung wesentliche Grundlagen geändert haben, die seinerzeit gegen die Einführung des wiederkehrenden Beitrages gesprochen haben. Nach mehreren Wortmeldungen verschiedener Ratsmitglieder stellt Ortsbürgermeister Günter Deis den Antrag des Ratsmitgliedes Martin Ibald, dass sich der Ortsgemeinderat nochmals mit dem Thema „Wiedereinführung des wiederkehrenden Beitrages befassen soll, zur Abstimmung.

Während der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt erscheint um 19.54 Uhr Ratsmitglied Uwe Weber und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieses und der weiteren Tagesordnungspunkte teil.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen  
9 Nein-Stimmen**

Somit wird der Antrag nicht angenommen.

## **TOP 3 Kindertagesstätte Rappelkiste**

Der Ortsgemeinderat beschließt die Auftragsvergabe zur Erneuerung des Sonnenschutzes an der Kindertagesstätte Rappelkiste zum Angebotspreis von 8.260,98 €.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Stimmenthaltung**

## **TOP 4 Haushalt 2017**

Wegen strittigen Punkten wurde der Haushalt in der letzten Sitzung des Ortsgemeinderates nicht beschlossen. In der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 01.06.2017 wurde mehrheitlich beschlossen, den Haushalt ohne die strittigen Punkte dem Ortsgemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ratsmitglied Mathias Knerr teilt mit, dass die FWG- und die SPD-Fraktion die Notwendigkeit sehen, den Haushalt heute zu verabschieden, damit u.a. die für die KiTa geplanten Fördermittel in Anspruch genommen werden können und zum anderen die bereits gefassten Ratsbeschlüsse auch umgesetzt werden können.

Entgegen der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses stellen die FWG- und SPD-Fraktion die nachfolgenden Änderungsanträge zum vorgelegten Haushaltsplanentwurf:

- a) Aufnahme von 150.000,00 € in den Investitionsplan im Projekt 54100-1 zum Ausbau der Hauptstraße.  
Ansatz 2017: 50.000,00 €  
Ansatz als Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2018: 100.000,00 €, damit mit der Maßnahme zeitnah in 2017 begonnen werden kann.
- b) Für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie ist (siehe auf die gemeinsamem Fraktionsanträge vom 17.01.2017) in der Leistung 57311 „Bürgerhaus Lehmen“ ein Betrag von 10.000,00 € für das Haushaltsjahr 2017 sowie 50.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018 für ein Bürgerhaus in Lehmen vorzusehen und zugleich als Verpflichtungsermächtigung vorzumerken.
- c) Eine Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten des Pfarrheims ist im Haushalt 2017 nicht vorzusehen, da zunächst der Ratsbeschluss vom 17.11.2016 umzusetzen ist.
- d) Die bisher für die Umgestaltung der Garage im Bürgerhaus Moselsürsch für 2017 geplanten 4.000,00 € (Leistung 57310), Planungskosten für die Gestaltung der Schützenhalle 500,00 € in Leistung 11428 sowie die angedachten Investitionen für die Spiel- und Bolzplätze in Höhe von 18.000,00 € werden in einer neuen Maßnahme „Gemeinschaftseinrichtung Moselsürsch“ zusammengefasst.

Bevor für diese Maßnahme bereitgestellte Mittel verausgabt werden, ist im Rat über die weitere Vorgehensweise in Bezug auf die Container, Schützenhalle, Bürgerhaus und Spiel- und Bolzplätze zu beraten und zu beschließen.

- e) Entsprechend dem gemeinsamen Antrag von FWG und SPD ist die Stelle des Gemeindegewerkschaftsmitarbeiters mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ (KW) zu versehen um sicher zu stellen, dass künftig der Rat vor einer Neubesetzung über die Notwendigkeit und etwaige Alternativen berät. Handlungsalternativen mit einem geschätzten Einsparvolumen von 30.000,00 € hatten die beiden Fraktionen in ihrem gemeinsamen Antrag vorgelegt.

Nach Verlesung der vorgenannten Anträge und Wortmeldungen mit anschließenden hitzigen Diskussionen wurde die Sitzung um 20.58 Uhr für zehn Minuten unterbrochen.

Nach Aufnahme der Beratungen bittet der Vorsitzende zunächst entsprechend der Tagesordnung, Tagesordnungspunkt 4 a) „Beratung und Beschlussfassung über die eingereichten Vorschläge der Einwohner zum Entwurf der Haushaltsatzung und des Haushaltsplans 2017“ zu beraten und abzustimmen.

- a) Ein Einwohner hatte, ohne einen Betrag zu nennen beantragt, Mittel für den Ausbau der Hauptstraße aufzunehmen. Hier wurde sich in der letzten Sitzung auf einen Betrag von 150.000,00 € geeinigt. Für die Aufnahme des Einwohnerantrages stimmten 10 Ratsmitglieder mit Ja, 6 mit Nein, 1 Stimmenthaltung.
- b) Aufnahme von 15.000,00 € für die Beschaffung neuer Stühle in der Turnhalle

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen**  
**2 Nein-Stimmen**  
**1 Stimmenthaltung**

#### **TOP 4 b Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen der Ortsgemeinde Lehmen für das Haushaltsjahr 2017**

Zunächst wird über die eingereichten Anträge zur Änderung bzw. Aufnahme von Haushaltsansätzen wie folgt abgestimmt:

- a) Aufnahme von 150.000,00 € in den Investitionsplan im Projekt 54100-1 zum Ausbau der Hauptstraße.  
Ansatz 2017: 50.000,00 €  
Ansatz als Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2018: 100.000,00 €, damit mit der Maßnahme zeitnah in 2017 begonnen werden kann.

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen**  
**7 Nein-Stimmen**

- b) Für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie ist (siehe auf die gemeinsamem Fraktionsanträge vom 17.01.2017) in der Leistung 57311 „Bürgerhaus Lehmen“ ein Betrag von 10.000,00 € für das Haushaltsjahr 2017 sowie 50.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018 für ein Bürgerhaus in Lehmen vorzusehen und zugleich als Verpflichtungsermächtigung vorzumerken.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen**  
**6 Nein-Stimmen**  
**2 Stimmenthaltungen**

- c) Eine Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten des Pfarrheims ist im Haushalt 2017 nicht vorzusehen, da zunächst der Ratsbeschluss vom 17.11.2016 umzusetzen ist.

Es erfolgte hier von mehreren Ratsmitgliedern der Hinweis, dass bei einer Streichung der vorgesehenen Haushaltsmittel (3.000,00 € jährlich) eine weitere Nutzung des Pfarrheims für gemeindliche Zwecke, so auch für Gemeinderatssitzungen nicht mehr sichergestellt ist. Vertreter der Kirchengemeinde hätten erklärt, dass sie ohne den gemeindlichen „Zuschuss“ die Bewirtschaftungskosten des Pfarrheimes alleine nicht tragen können. Ungehindert dessen soll der vorgesehene Haushaltsansatz gestrichen werden.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen  
8 Nein-Stimmen**

- d) Die bisher für die Umgestaltung der Garage im Bürgerhaus Moselsürsch für 2017 geplanten 4.000,00 € (Leistung 57310), Planungskosten für die Gestaltung der Schützenhalle 500,00 € in Leistung 11428 sowie die angedachten Investitionen für die Spiel- und Bolzplätze in Höhe von 18.000,00 € werden in einer neuen Maßnahme „Gemeinschaftseinrichtung Moselsürsch“ zusammengefasst.

Bevor für diese Maßnahme bereitgestellte Mittel verausgabt werden, ist im Rat über die weitere Vorgehensweise in Bezug auf die Container, Schützenhalle, Bürgerhaus und Spiel- und Bolzplätze zu beraten und zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen  
8 Nein-Stimmen  
1 Stimmenthaltung**

Somit ist der Änderungsantrag nicht angenommen worden.

- e) Entsprechend dem gemeinsamen Antrag von FWG und SPD ist die Stelle des Gemeindearbeiters mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ (KW) zu versehen um sicher zu stellen, dass künftig der Rat vor einer Neubesetzung über die Notwendigkeit und etwaige Alternativen berät. Handlungsalternativen mit einem geschätzten Einsparvolumen von 30.000,00 € hatten die beiden Fraktionen in ihrem gemeinsamen Antrag vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen  
8 Nein-Stimmen**

- f) Ratsmitglied Helmut Deis beantragt einen Haushaltsansatz von 40.000,00 € für das Freizeitgelände Moselsürsch

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen  
9 Nein-Stimmen**

Anschließend stellt Ortsbürgermeister Günter Deis den vorliegenden Haushalt mit den beschlossenen Änderungen zur Abstimmung.

Der Ortsgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit dem geänderten Haushaltsplan und seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2017.

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen  
7 Nein-Stimmen**

## TOP 5 Mitteilungen/Anregungen Verschiedenes

Termine:

- 27.07.2017 Bauausschusssitzung
- 17.08.2017 Bauausschusssitzung

Ratsmitglied Uwe Weber fragt nach, weshalb eine angebotene Weinbergs Schenkung abgelehnt wurde. Nach Auskunft des Vorsitzenden war hier das Haftungsrisiko zu hoch.

Ratsmitglied Knerr erinnert daran, dass die Vereinbarung „Revierdienst“ im November d.J. ausläuft. Zur weiteren Klärung des Sachverhaltes bittet Ortsbürgermeister Günter Deis Ratsmitglied Knerr, ihn diesbezüglich anzuschreiben.

Ratsmitglied Knerr fragt nach dem Stand der Liste hinsichtlich der Umsetzung der Straßenbeleuchtung. Er bittet den Vorsitzenden, den Ortsgemeinderat hier in der nächsten Sitzung über den Sachstand zu informieren.

Ende der Sitzung: 21.48 Uhr

Der Vorsitzende

Der Schriftführer